

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Mittwoch, 01.04.2020, 21:00 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Also bezeuge ich dem globalen Kollektiv aller Volks-Nationen

Ich bin die Mitte des uferlosen Himmels und der zeitlosen Erde

Und einzig die Mitte bestimmt

Es gibt weder ein Morgenland noch ein Abendland
Es gibt weder Norden noch Süden, weder Osten noch Westen
Es gibt weder einen deutschen Baum noch ein israelisches Gewässer
Es gibt weder einen christlichen Vogel noch einen jüdischen Fisch
Es gibt weder einen katholischen Schmetterling noch einen evangelischen Käfer

Und weil es so ist, also unantastbar so ist, so brauchen der uferlose Himmel und die zeitlose Erde:

weder Deutschland noch Israel
weder das Christentum noch das Judentum
weder den Katholizismus noch den Evangelismus

Daher braucht mir weder ein unmündiger Deutscher noch ein unmündiger Israeli, weder ein unmündiger Christ noch ein unmündiger Jude, weder ein unmündiger Katholik noch ein unmündiger Evangelist sagen, was also des uferlosen Himmels ist und was nicht, was der zeitlosen Erde ist und was nicht; was also richtig ist und was nicht richtig ist, was gut ist und was nicht gut ist, was recht ist und was nicht recht ist, was gerecht ist und was nicht gerecht ist.

Gestern nicht - Heute nicht – Morgen nicht

Daher

Die Politik hat nicht die leiseste Ahnung, was wirklich auf sie zukommt!

Und also Jemand Schleim frisst, Schleim denkt, Schleim redet und nach Schleim stinkt, sei er nun ein Deutscher, ein Israeli oder ein sonstiger gekrönter Unmündiger, so sollte er sich und dem Universum ernsthaft eingestehen, dass er fürwahr Schleim ist, wirklich nur Schleim, und nicht etwa etwas Besseres. Und er sollte mir nicht widersprechen, so ich dem globalen Kollektiv kundtue, dass ein stinkender Haufen Schleim einzig dann glaubwürdig ist, also er sich als das outet, was er real ist, ohne sich hinter einer Spekulation zu verstecken. Und erst also sich der Schleim öffentlich als Schleim outet, sich also ernsthaft-glaubwürdig dem eigenen Gestank stellt, so heißt ihm nun die Chance eröffnet, den zuvor eigen verabreichten Schleim, sprichwörtlich wieder auszulöffeln. Und also dieser Haufen Schleim weiterhin spekulieren will, ob und wann sein Gestank höflich sei oder nicht, so sollte er dieses im Einklang mit Seinesgleichen tun, und sich alsdann, von mir aus auch in aller Höflichkeit, ins universelle Klo hinfert spülen. Und also er dies nicht tut, so will ich hier der Welt ernsthaft kundtun, dass jenes benannte Corona-Virus, oder dessen Nachfolger, fürwahr und in weitester Höflichkeit und Gründlichkeit, eben hierfür sorgen wird! Denn gewiss wird die Pandemie sich nicht verabschieden, ohne die Globalisierung, also deren tollwütige Kapital-Wirtschaft mitzunehmen. **So einfach ist das!**

Hört und schaut, denn mein Wort gilt, dieses weder höflich noch unhöflich. **Ja**, einzig mein Wort gilt!

Ob nun der Christen Papst seine blecherne Monstranz als vermeintlichen Segen in den Wind hält, oder Kim Jong-un, mit eben gleichem Anspruch, seinen stählernen Raketenwerfer, so gleicht derer gemeinsamen Gesinnung Wert einzig einem unerträglich stinkenden Haufen Hundescheiße in der Mittagssonne. Daher wird jeder, so er noch einen Funken Einsicht bei sich vorfindet, mir gewiss beistimmen, dass das globale Kollektiv auf alle **religiös-politische Vernunft**, also auf diese verfluchte **Scheiße**, nicht nur sehr wohl verzichten kann, sondern derer nie wirklich bedurfte.

Also bezeuge ich dem Universum, jenem uferlosen Himmel und der zeitlosen Erde

Die gekrönten, religiös-nationalen Eliten, wie auch deren Klüngel, Ja, diese gequirlte Scheiße führt einen Krieg wider die Schöpfung, also gegen das universelle Leben! Und tatsächlich sind sie weniger Wert, denn ein Haufen erbärmlich stinkender Hundescheiße. Es lohnt nicht, sich dieser gequirelten Scheiße zu widmen! Denn diese Scheiße kann weder zuhören noch hinschauen, und denken schon gar nicht. Sie kann nichts, außer weit stinken und laut stänkern!

Daher gehört dieser Scheißhaufen **ernsthaft, kompromisslos und gründlich** ins universelle Klo hinfert gespült.

Dies ist meiner Worte Botschaft! Und mein Wort gilt im uferlosen Himmel und auf der zeitlosen Erde

Wahrlich, Wahrlich, Wahrlich bezeuge ich dem globalen Kollektiv aller Nationen

Der Freiheit Inhalt reicht weiter, denn alle Namen, Worte und Formen
Der Geist des Lebens wohnt jenseits von Gott und Mensch
Wahrer Reichtum weidet jenseits von Reich und Arm
Alles Heilige findet sich jenseits von Gut und Böse
Einzig Umkehr erreicht das Ziel
Das Ziel eröffnet den Weg

Also bezeuge ich in weitester Liebe

Keiner trägt einen gefüllten Krug zum Quell-Brunnen

Was im ersten Schritt nicht anwesend,
niemals und nimmer findet es sich auf dem Weg.
Und also der erste Schritt Wahr, Gut und Zielgerecht,
so heißt jeder des Weges weitere Schritt hierin Gefunden

Und das Staubkorn durchschreiten heißt den uferlosen Himmel erreichen

Und weiß ich um den Weg, wie auch um den ersten Schritt, dieser noch bevor aller Zeit Anfang bestimmt! Und was der erste Schritt ist, was also hierin anwesend, dies heißt fürwahr Geborgen inmitten eines jeden weiteren Schrittes. Und was wahrhaft Gut und Richtig in jenem ersten Schritt, es ist fürwahr Gut und Richtig in allem Kommenden des Weges, dass in diesem einen Erleben nimmer ein Besseres sich findet. Und wer hierum weiß, er ist und bleibt ohne Furcht und Wirrnis, wohin ihn seiner Schritte Weg auch führt, und wer auch immer seiner Spur folgt!

Daher bezeuge ich dem Deutschen Kollektiv

Fürchtet Euch nicht und sammelt Euch in meinem Geist. Sammelt Euch im Bündnis:

GRAL – Ganzheitliches Recht Auf Leben

Ein **Bündnis** als **Haus** und **Werkstatt**. Ein Haus der Einsicht, der Einkehr, des Findens, der Liebe und des Friedens: als Freistätte des Asyls, der Läuterung, des Schutzes, des Schirmens, des Verstehens, des Ankommens, des Ruhens, der Geborgenheit, der Treue und der Stille. Und eine gute Werkstatt: mit Abrissbirne, Bohrhammer, Schweißbrenner, Brecheisen, Fangnetze, Scheinwerfer, Besen, Lastenheber, Eimer, Wundsalbe und Pflaster. **Was eben not-wendig!**

Und also Ihr meinem Heiligen Aufruf folgt, so heißt hiermit die **Stunde des Tuns** eröffnet, also jenes **Tuns**, dieses einzig dem Heil der ganzheitlich lebendigen Schöpfung dient. Und in diesem **Tun** findet sich nicht ein Verlierer!

Hört und schaut, dass Ihr versteht und erkennt

Also eine Person, ob Mann oder Frau, in eine Ehe einbrechen kann, so scheint sie zunächst des **Einen** Freund und des **Anderen** Feind. Denn in gleichem Maße, wie der **Eine** den Eindringling umarmt, heißt der **Andere** ihn verdammt. Doch die einbrechende Person offenbart stets einen Mangel im „System“, ohne jedoch für diesen Mangel verantwortlich zu sein. Gäbe es diesen Mangel nicht, so hätte sie nimmer eindringen können. Diese Gewissheit rechtfertigt und trägt nicht nur die fremde bzw. die bisher unbekannte Person, sondern macht sie gar zum wahren Freund des Paares. Denn sie ist eine Chance für alle Beteiligten, unabhängig von Freude und Schmerz! Was also als Krise erscheint, ist fürwahr ein Haus der Güte und der heilsamen Begegnung, auch also zunächst Leiden, Wut, Unglück und Trauer vorherrschen.

Nun ist es so, dass dieses Geschehen fürwahr von zahllosen Zeugen und deren unterschiedlichen Standpunkten aus betrachtet, beleuchtet und bedacht werden kann, wobei all jene unwissenden Betrachter ihre ganze Aufmerksamkeit, Glaubwürdigkeit und Ernsthaftigkeit eher und ausschließlich jener Suche widmen sollten, jenen Zeugen zu finden und aufzusuchen, dieser das Geschehen weise, recht und gerecht zu deuten weiß. Denn, jenes an Mangel leidende Selbst all der selbsternannten Richter, also all die, stets die eigene Minderwertigkeit und Dekadenz, projizierenden Augen der Rechthaber und Besserwisser, diese Augen sind fürwahr, stets und nur eine unbewusste Demaskierung ureigener, narzisstischer Unzulänglichkeit, Arroganz und richtungsloser Orientierungslosigkeit, wie auch die bitterste Entlarvung einer finsternen, heillosen, böswilligen und von Hass erfüllten Selbstüberschätzung.

Kehren wir nun wieder zurück zu jener Person, diese in jenes vermeintlich heile Ehe-System eindringen konnte, dies wohl auch aus jenem sprichwörtlich heiteren Himmel. Diese Person hat tatsächlich einen der Ehepartner berührt, also dort berührt, wo Mangel herrscht, und hat somit etwas ausgelöst, bewirkt, einen Prozess in Gang gesetzt, eine Kraft, einen Wert eröffnet, einen Raum freigelegt, eine Energie entfacht, diese bisher im Verborgenen, im Unterbewusstsein verschüttet ward, vom Partner bisher nicht gefordert, eher vernachlässigt, weil diesem der Mangel nicht bewusst, er selbst infolge nicht bedürftig. Es ist wichtig, in diesem Geschehen zu verweilen, um zu erfassen, dass die berührende Person, obwohl in dieser „Affäre“ ein Freund und Glücksbringer, deswegen noch lange nicht in anderen Situationen ebenso ein Souverän sein muss. Doch auf diese Liaison bezogen, heiße ich die Person eine Vorsehung, die Vorsehung eines anwesenden Heilers, dieser in, mit und durch diese Person agiert. Ich heiße diese Person ein heiliges Werkzeug einer außenstehenden und immer anwesenden Größe, diese Größe dort eingreifend wirkt, wo sich die Auflösung einer alten Schuld, auch Karma benannt, eröffnet, um im **Hier und Jetzt** Heilung zu reichen. Somit ist dieses Geschehen zweifelsfrei ein Ausdruck der Gnade und der Güte jener anwesenden und liebenden Größe, diese Größe auf **Jeden** heilsam einwirken kann und wird, dieser sich liebevoll und demütig dieser Affäre stellt, fern des Hasses und aller Moral.

Nicht eröffne ich hier den Mangel der Eheleute: deren Unrecht, eine Schuld, eine Lüge, ein Problem, ein Thema, denn der Acker der Zeit reicht weit zurück, und so mancher Ballast wiegt tief, alt und schwer. Und nicht will ich hier nun die Ursachen, die Verursacher, all die Mittäter, also die Erziehung der Eltern, die kranke Moral der Kirchen, Zeitgeist und System usw. beleuchten, sondern einzig um ein Verständnis für jenen benannten „**Auslöser**“ werben, dieser **Auslöser** keineswegs für jenen Mangel und dessen Konsequenz verantwortlich ist, weil er nur sichtbar macht, was zuvor bereits im Ehe-System vorhanden. Er ist weder für des Einen Freude und Glück noch für des Anderen Schmerz und Unglück verantwortlich. Doch er ist fürwahr ein momentaner Freund für beide, auch also diese es so nicht erkennen können. Denn in jeder Auflösung wohnt das Glück eines Erwachens, wie auch eines Eintauchens in bisher Unbekanntes und Bereicherndes, diese Auflösung letztendlich **Alle** betrifft und nicht mehr umkehrbar ist. Und nicht will ich hier ausmalen, wie diese Begegnung sich infolge entwickelt, denn auch dies steht hier nicht im Focus, zumal hiermit eine Bibliothek zu füllen wäre. Hier geht es einzig um die Verantwortung des Einzelnen, für das was er denkt, spricht und handelt bzw. auch dafür, was er unterlässt. Jeder ist allein verantwortlich für sein Glück, wie auch für sein Unglück, für sein Leiden, wie auch für seine Freude, für seinen Schmerz, wie auch für sein Wohlergehen, für seine Dankbarkeit, wie auch für seinen Undank, für sein Erreichen, wie für seinen Verlust, für seine Lügen, wie auch für seine Aufrichtigkeit, für seinen Hass, wie auch für seine Liebe, für seine Entscheidung, wie für seine Wahl, für sein Ja, wie auch für sein Nein, für seine Gewalt, wie auch für seine Friedfertigkeit, für sein Nehmen, wie auch für sein Geben, für seine Unmündigkeit, wie auch für seine Weisheit, für seinen Hochmut, wie für seine Demut, für seine Ungeduld, wie auch für seine Geduld, für seine Worte, wie auch für sein Schweigen, für seine Böswilligkeit, wie auch für seine Freundlichkeit, für seine Feindseligkeit wie auch für seine Freundschaft, für seine Finsternis, wie auch für sein Licht.

Doch niemals und nimmer ist Jemand verantwortlich für das Denken, Reden und Tun eines Anderen. Niemals und Nimmer. Auch dann nicht, also die Meisten es auch gern so hätten, weil ja so **bequem!** Was immer Jemand in einem anderen berührt, alles Berührte wohnt und weidet allein in der Verantwortung des Berührten. Und wer dieses erkennt, er wird immer bereit sein, sein schmerzlich Berührtes alsdann in tiefer Dankbarkeit zu beleuchten, einzig um Klärung und Auflösung willen. **Also heißt der Weg der Erlösung von allem Übel!**

Hört und schaut

Ich bezeuge Euch dieses, weil die unmündigen Faschisten behaupten werden, dass das Coronavirus verantwortlich sei für die ausufernde Wirtschaftskrise bzw. die Globalisierung jedoch einzig in der Lage, jenes Virus zu bezwingen. Diese Einschätzung und Beurteilung des Geschehens heiße ich jedoch nicht nur einen zutiefst heillosen Unsinn, sondern will ich sehr wohl soweit aufklären, dass diese Darstellung ein totales Verkennen der Zusammenhänge und Abläufe bezeugt. Und wer auch immer der Logik dieses heillosen Unsinn folgt bzw. seine Vorkehrungen, Entscheidungen und Weisungen hierauf aufbaut, dessen innere Geist-Krise versteht weder das Virus noch das heillose Unrecht der Kapital-Wirtschaft oder den tollwütigen Wahn der Globalisierung, und schon gar nicht die umfassende Botschaft der äußeren Krise.

Tatsächlich ist das Coronavirus einzig ein auslösender Faktor, dieser wortlos ein globales System berührte und dieses infolge präzise in eine heillos-trudelnde Schiefelage bugsierte, somit, ohne auch nur ein Wort zu sagen, dessen Unwert und umfassende Schwäche zweifelsfrei weltweit offenbart, und dieses Chaos fürwahr millionenfach spiegelt. Kopflose Hälse lärmen an zahllosen Mikrofonen, Politiker und Kirchenfürsten aufbieten ihr wertlos Bestes und Experten kundtun ihr Unwissen in Statistiken und Zahlen! Und was tut das **Kapital?** Nun **Es** versucht das Virus zu korrumpieren. Wäre die Globalisierung werter und stärker als das Virus, so wäre dieses an der Kapital-Wirtschaft abgeprallt, wie auch ein Fremdling nimmer einer glücklich-heilen Ehe (Ordnung) etwas anhaben, also diese nimmer schwächen könnte.

Für allen ernsthaften Widerstand ist das Virus Chance und Aufruf, den globalen Terror der Kapital-Wirtschaft nun für immer zu beenden. Doch sich allein auf das Virus zu verlassen, dies wird nicht funktionieren. Das Virus ist ein Omen, ein Hinweis, eine Vorsehung, ein Bote, ein Verbündeter und Verkünder; will ungehört verstanden und fürwahr ernst genommen sein, dass ihm gereicht sei, wonach es verlangt. Und es verlangt ein Erwachen, ein Aufstehen und eine Umkehr im Geist des Lebens. Geschieht dies nicht, so wird es seine bisherige Zurückhaltung ablegen und mutieren!

Hört also meine Botschaft

Einfluss ist nicht gleich Macht!

Also rate ich fürwahr, dass Ihr Euch in meinem Geist und Anspruch sammelt, auch also Ihr die Kräfte der Finsternis fürchtet. Doch solange Ihr diese Kräfte fürchtet, solange bekräftigt Ihr sie. Denn, also Ihr Euch Eurer inneren Furcht stellt und sie hinterfragt, so werdet Ihr erkennen, dass die äußeren Kräfte nicht wirklich mächtig sind, sondern selbst von Furcht getragen. Ihr werdet dann begreifen, dass die vermeintlich Mächtigen zwar Einfluss haben, Euch also ihre Furcht einflößen können, so Ihr dies zulässt, dass sie jedoch nicht wirklich mächtig sind, sondern zutiefst unmündig, ohnmächtig und orientierungslos. Sie sind kleine Kinder, trotzig, rechthaberisch, uneinsichtig und unbelehrbar. Nicht gilt es, mit ihnen zu reden, sondern einzig sie zu stürzen. Es genügt also, ihnen ihr Spielzeug wegzunehmen, damit sie Verantwortung übernehmen für ihre satanische Bösartigkeit und deren Untaten! Macht wohnt und weidet einzig dort, wo Licht, Liebe, Treue, Verstehen, Antworten, Auflösung, Wandlung, Erneuerung und Heilung vorherrschen.

Nur wer lernt, seinen Dreck wegzuräumen, dieser wird lernen, keinen Dreck mehr zu machen. Nur wer sein Unrecht im eigenen Schmerz schmeckt, dem wird der Appetit hieran gewiss vergehen. Nur wer über seine Lügen stolpert und hart aufschlägt, er allein wird den Wert der Aufrichtigkeit begreifen. Nur wer in seiner Scheiße Gestank erwacht, er wird für immer aufhören, auf andere zu scheißen. Nur wem der Schein genommen, er wird seine Arroganz verfluchen. Und wer die Hässlichkeit seiner Dämonen im Spiegel schaut, dieser allein wird demütig im Staube Vergebung erleben.

Münzschmiede

Münze geschmiedet in Feuers gierig Glut,
wärest besser doch verglüht, du wertloses Gut.
Die an dich glaubten, in Furcht dich geboren,
und gaben dir Einfluss, hierin sie verloren.

So ergriff der Münze Gier mit bleiern Potenz,
im Tausch mit Illusion und sterblich Existenz,
Seele und Leben, einzig Sinn, Sein und Wert,
dass alle Ordnung verdreht, in Wirrnis verkehrt.

In ihren Augen dein Glühen, verfinstertes Licht,
die Münze überschattet der Welt Angesicht.
Nie ein Eroberer größer, in Geschichte und Zeit,
keine Lüge jemals tiefer, kein Schrecken so weit.

In Seelen geschmiedet der Münze satanisch Sinn,
allen Denkens Inhalt heißt Geschäft und Gewinn.
Der Mensch korrumpiert, aller Welt Bank und Tresor,
verkaufte Seelen, eiserne Türen und Schlösser davor.

Einzel und Kollektiv: Im System längst gescheitert,
gestorben vor dem Leben, ohne Einsicht dumm gealtert.
Erkenntnis und Weisheit: In heillos Eitelkeit längst dahin,
alles Selbst verfault: Profit und Zins dessen einziger Sinn.

Münzaugen

Er hätte Geld, sagt er, und glaubt es auch,
blasses Gesicht, er zeigt seinen Bauch.
Alles Gut angelegt, der Zinsen viel.
Er wäre frei, könne machen, was er will.

Er weiß nicht, dass er sich irrt,
als ich es sage, ist er verwirrt.
Zwei Münzen im Auge, des Geldes Sicht,
nicht Du hast Geld, das Geld hat Dich.

Geld bestimmt Dein Dasein, was Du tust,
was Du denkst und sagst, und wann Du ruhst.
Das Geld, verflucht, es hat Dich fest im Griff,
ein Krüppel bist Du, nur weißt Du es nicht.

Vom Geld geknechtet, deine Gesinnung korrumpiert.
Zeit, dass Du Dich lossagst, gänzlich, abrupt.
Und dann wirst Du frei sein, fürwahr in einer Welt,
wo der Schein nicht zählt, und auch nicht das Geld.

Hört und schaut

Der momentane Zustand der Bundesrepublik Deutschland, ähnelt der Staatskrise kurz vor dem Zusammenbruch der DDR. Auch hier und jetzt ist allem Widerstand die eine Chance gereicht, einen Umbruch zu erreichen. Sicher werden die Kapital-Faschisten alles dafür tun, ihr System zu erhalten. Solches geschieht täglich in zahlreichen Ehe-Systemen, in Betrieben und sonstigen Unternehmen. Sie lügen, täuschen und betrügen in einer Weise, dass sie es nicht einmal mehr verbergen wollen, dass es also keinem mehr verborgen bleibt. Was jedoch gescheitert ist, dies heißt es besser sogleich aufzulösen. Umso eher, desto heilender, weil aller Dummheit Kampf und Zwang um Erhalt, immer in einem noch größeren Unheil ausartet. Dieses gilt gleichwohl für das kapitale Wirtschaftssystem, dessen angerichtetes Unheil allen vermeintlichen Wohlstand zutiefst überschattet, **Ja**, dessen fürwahr heillos-tollwütiger Wahn, die ganze Erde in eine abgründige Finsternis hüllt. Und also Ihr aufsteht und mit mir geht, so wird jener Faschismus des Kapitals nicht bestehen. Er wird nicht bestehen, weil dies im uferlosen Himmel und auf der zeitlosen Erde so bestimmt ist. Und also Ihr nicht aufsteht und mit mir geht, so wird des Systems Niedergang dennoch eintreten, nur apokalyptisch grausam.

Sich sammeln bezeugt einen Anspruch, dieser Anspruch des Weges ersten Schritt eröffnet. Steht also auf, sammelt Euch und geht mit mir. Es ist kein anderer Weg! **Es ist keine wahre Alternative!** Weder im Himmel noch auf Erden!

Im Feuer endet, was nicht im Staub geborgen

Hört und schaut

Der vermeintliche Wohlstand der Kapitalwirtschaft ist einzig der Dünnschiss einer verschwindend kleinen Minderheit, diese glaubt, dass der ganze Planet ihr gehört und ihre Bedürfnisse zu bedienen hat. Diese satanisch-faschistische Rotte ist ihrem parasitären Selbstbetrug derart erlegen, dass deren Daseins Sinn und Motto einzig von Gier besetzt und ausgefüllt heißen. Diese willkürliche Minderheiten-Rotte verfügt über eine Armee willig-unmündiger Handlanger, Speichellecker, Höflinge, Schmarotzer, Kriecher, Schmeichler, Streber und Lobredner, diese allesamt freilich über ein fürwahr übergroßes Maul verfügen, doch eher kuschen, verstummen und den Schwanz einziehen, wenn es um das eigene Eingemachte geht. Zur Gier gesellt sich stets die Feigheit, diese erst laut lärmend und drohend bellt, um sich sodann, als gescholtener, wie auch zahn- und hodenloser Hund davon zu schleichen. Die Feigheit hat meistens nicht mehr in der Hose, denn ein wenig klimperndes Münzgeld in der Tasche. Nichts heißt korrupter und käuflicher, denn deren Opportunismus, nichts fürwahr lächerlicher, denn deren aufgesetzte Kompetenz, diese nicht einmal dem ersten Sonnenstrahl am frühen Morgen standhält, und nichts verlogener, denn deren Morgentoilette nach Sonnenaufgang. Der Geisteszustand der politischen Führung in Deutschland und Europa, hat auf jeder Intelligenzskala, den denkbar höchsten Stand der Dämlichkeit längst überschritten. Das Coronavirus heißt deren verrucht-tödliche Krönung, eines Rächers Krönung, dieser Rächer den verdienten Niedergang unabwendbar garantiert. Das Europavirus heißt Merkel!

Das Unwesen der Klugheit

Die Klugheit hervorhebt den Finger und verliert alles.
Der Weise züchtigt den Finger und reicht alles.
Hierin offenbart sich jenes Maß,
dieses durch vermehren verringert
und durch verringern vermehrt.

In der Klugheit verbirgt sich die Dummheit,
dass die Dummheit auflauert die Klugheit.
Also heißt Unmündigkeit, Ermüden und Ruin

Klugheit verweilt im Mehr.
Mehr heißt Verlust der Ganzheit.
Verlust der Ganzheit heißt Dummheit.
Dummheit heißt Nährboden der Klugheit.
Also heißt Klugheit ausgeliefert der Dummheit.

Klugheit heißt unwissend Dummheit.
Unwissend Dummheit heißt Eitelkeit.
Eitelkeit heißt Fäulnis und Verfall.

Also

Alles Folgen in meinem Wort,
heißt fürwahr ein Vorausgehen!

Verheißung

Also eröffnet, was Ganz und Beschlossen,
das Gerechte heißt still in Feste Gegossen.
Und der Himmel beschirmt des Heiligen Schaffen,
wohl und fern all der Logik Lärm und Waffen.
So wird Geschehen, dass alle weit und schauen,
dies der Ewige auf seinem Grund will bauen.

Ich sage Euch

Das Coronavirus ist des universellen Geistes Gericht über des Menschen Ungeist! Und der Mensch sollte das Gericht fürwahr noch ernster nehmen, als das Virus selbst. Denn wider den Sinn des Virus kämpfen, heißt wider jenen Sinn des Universums kämpfen. Und gegen des Universums Sinn kämpfen, heißt jener Dummheit gleich, also der Mensch gegen den stärksten Sandsturm anpustet.

Wahrlich, Wahrlich, Wahrlich

Keine Macht unter der Sonne reicht höher, tiefer und weiter, denn die Demut. Der Demut Sinn sprengt alle Ketten. Ihr Licht durchdringt und auflöst alle Finsternis, wie des Morgens früh wärmende Sonnenstrahl des Flusslaufs Auen-Nebel sacht berührt, lächelnd durchdringt und unterschiedslos verabschiedet.

Der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin 01.04.2020